



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Wagener

Telefon: (0221) 221 93313
Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 08.01.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 10.12.2018, 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Roland Schüler	GRÜNE
Herr Friedhelm Hilgers	SPD
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD
Frau Marliese Berthmann	CDU
Herr Alexander Born	CDU
Frau Svenja Führer	CDU
Herr Michael Lhotka	CDU
Herr Horst Nettesheim	CDU
Frau Christiane Rittner	CDU
Frau Claudia Pinl	GRÜNE
Herr Stephan Horn	GRÜNE
Frau Inge Klein	GRÜNE
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Gerd Kaspar	FDP
Herr Rolf Kremers	FWK

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Barbara Albat	SPD
Herr Holger Fiedler	SPD

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
 - 5.1.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: "Tempolimit 30 km/h Gleueler Straße im Bereich des Äußeren Grüngürtel" (Az.:02-1600-45/18)
1759/2018
 - 5.1.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken in Sülz-Nord I (Az.: 02-1600-115/18)
3161/2018
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Frischezentrum - Sachstand
Anfrage der SPD-Fraktion
3347/2018
 - 7.1.2 Denkmalgeschützter Petershof - zu AN/1462/2018
Anfrage der CDU-Fraktion
3634/2018
 - 7.1.3 Bauvorhaben "Clarenbachplatz", Aachener Str. 460
3604/2018
 - 7.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion zu einem barrierefreien Zugang zur Volkssternwarte im Schiller-Gymnasium - AN/1464/2018
3787/2018

- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Zukünftige Planung für das Haus Kyllburger Straße 3 in Sülz
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/1778/2018
 - 7.2.2 Anfrage Bearbeitungsstand Schutzstreifen Gleueler Straße
Anfrage der SPD Fraktion
AN/1779/2018
- 7.3 Nicht beantwortete Anfragen
 - 7.3.1 Umwandlung Vorgärten in Parkplätze
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen, SPD-Fraktion,
Lothar Müller, Die Linke, Gerd Kaspar, FDP, Rolf Kremers, FWK
AN/1420/2018
 - 7.3.2 Bebauung des Grundstücks Aachener Straße 224
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1426/2018
 - 7.3.3 Müllbeseitigung im Bereich von Fastfood-Läden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1463/2018
 - 7.3.4 Barrierefreier Zugang zur Volkssternwarte im Schiller-Gymnasium
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1464/2018
 - 7.3.5 Kölner Stadion EM 2024
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1466/2018
 - 7.3.6 Bebauung Kirchengrundstück St. Karl Borromäus
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1475/2018
 - 7.3.7 Umgang der Stadt mit Verleihräder-Firmen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1476/2018
 - 7.3.8 Umwandlung von Vorgärten in gepflasterte Parkplätze
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1263/2018
 - 7.3.9 Baumfällungen auf dem Grundstück Carl-Schurz-Straße 7 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der
SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn
Kremers)
AN/0430/2016

- 7.3.10 Äußere Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0568/2016
- 7.3.11 Sportversorgung
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Dr. Rother/FDP und Herrn Kremers/Einzelmandatsträger)
AN/1770/2016
- 7.3.12 Sachstand zur äußeren Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0104/2017
- 7.3.13 Absperrungen gegen wildparkende Fahrzeuge im Grüngürtelgelände
Anfrage der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
AN/0348/2017
- 7.3.14 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Lindenthal
Anfrage von Rolf Kremers FWK
AN/0343/2017
- 7.3.15 Art und Umfang von Hubschraubereinsätzen über Lindenthal und damit verbundene
Lärmbeeinträchtigungen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0359/2017
- 7.3.16 Schließung von Sparkassenfilialen
Anfrage von Herrn Kremers/FWK
AN/0680/2017
- 7.3.17 Bewohnerparken (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0743/2017
- 7.3.18 Gülle im Kölner Westen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1684/2017
- 7.3.19 Verkehrsberuhigung in der Frechener Straße in Köln-Lindenthal
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/1675/2017
- 7.3.20 Liegenschaft Weyertal 92
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1768/2017
- 7.3.21 Status Rhöndorfer Straße
Anfrage von Rolf Kremers (FWK)
AN/0105/2018

- 7.3.22 Statikgutachten Bauvorhaben der GWG Köln Sülz
Anfrage von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0111/2018
- 7.3.23 Beleuchtung Kreisverkehr Lise - Meitner - Ring / Adrian - Meller - Straße
Anfrage der SPD - Fraktion
AN/0286/2018
- 7.3.24 Nutzung Gebäude Freiligrathstrasse

Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0363/2018
- 7.3.25 Anwohnerschutzkonzept Drosselstraße Köln Weiden
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0364/2018
- 7.3.26 Beschilderung Tempo 30 Ostseite Alter Militärring
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0365/2018
- 7.3.27 Anfrage zum Sachstand der äußeren Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0569/2018
- 7.3.28 Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Jugendzentrums in Köln-Weiden
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0806/2018
- 7.3.29 Bauprojekt Wohngebäude auf der Brauweiler Straße in Köln-Lövenich
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0807/2018
- 7.3.30 Aktivität des Ordnungsamts am 07.07. 2016 Zülpicher Straße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0810/2018
- 7.3.31 Aufstellung der Werbe- und Informationstafeln im Rheinenergiesportpark
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0811/2018
- 7.3.32 Erwerb der Weißhaus-Immobilie einschließlich Parkanlage durch die Öffentliche Hand
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0809/2018
- 7.3.33 Gefahrenbewertung zum Neubauprojekt am Clarenbachplatz in Köln-Braunsfeld
Anfrage von Herr Kremers/FWK
AN/0987/2018

- 7.3.34 Sanierungsarbeiten auf der Bert-Fenger-Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1001/2018
- 7.3.35 Vorkaufsrecht Weidener Bogen
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/1067/2018
- 7.3.36 Statikgutachten zu Bauvorhaben der GWG Köln-Sülz
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1069/2018
- 7.3.37 Beleuchtung Kreisverkehr Lise-Meitner-Ring/ Adrian- Meller- Straße
Anfrage der SPD- Fraktion
AN/1296/2018
- 7.3.38 Verkehrsberuhigung „Am Keuschhof“ in Lövenich
Anfrage der SPD- Fraktion
AN/1297/2018
- 7.3.39 Leerstand der Wohnblöcke Friedrich- Engels- Str. 3-7
Anfrage des Herrn Müller Die Linke
AN/1302/2018
- 7.3.40 Limelight in Junkersdorf
Anfrage der CDU- Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, Herr Kremers Freie Wähler Köln, Herr Kaspar FDP und Herr Müller Die Linke
AN/1332/2018

8 Anträge

- 8.1 Entscheidungen
- 8.1.1 Rad- und Fußwegverbindung im Zusammenhang mit der Baumaßnahme einer Lärmschutzwand (L 213n) am Lise-Meitner-Ring in Köln Müngersdorf (Egelspfad)
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD Fraktion, Rolf Kremers/FWK, Gerd Kaspar/FDP, Lothar Müller/Die Linke
AN/1702/2018
- 8.1.2 Namensgebung für die neue Gesamtschule im Bezirk Lindenthal
Gemeinsamer Antrag von der CDU – Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD Fraktion, Herrn Kremers/FWK, Herrn Kaspar/FDP, Herrn Müller/Die Linke
AN/1711/2018
- 8.1.3 Parkmöglichkeiten AUSSCHLIEßLICH für PKWs auf dem öffentlichen Parkplatz neben der Sportanlage des DJK Südwest Köln
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1704/2018

- 8.1.4 Weiterer Zebrastreifen im Bereich Junkersdorfer Str./ Stadion
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1703/2018
- 8.1.5 Außenfläche Jugendzentrum Köln Weiden
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1708/2018
- 8.1.6 Taktverdichtung der Linie 9
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1706/2018
- 8.1.7 Sperrung des Aquaienweges in der Sülzer Kleingartenanlage von der Gleueler
Straße für den Autoverkehr
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1279/2018
- 8.1.8 Vorgärtenschutz im Stadtteil Braunsfeld
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AN/1710/2018
- 8.1.9 Prüfung der Errichtung von studentischem Wohnraum durch Aufstockung des Park-
hauses an der KVB-Haltestelle "Rheinenergiestadion"
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1707/2018
- 8.1.10 Unterbringung von Studenten in Flüchtlingsunterkünften
Antrag von Herrn Kremers/FWK
AN/1709/2018
- 8.1.11 Wohnungsbaunutzung KVB-Gelände Stadion
Antrag der SPD Fraktion
AN/1769/2018
- 8.1.12 Mehrfachnutzung P&R-Platz Weiden West und Parkhaus Marsdorf
Antrag der SPD Fraktion
AN/1771/2018
- 8.2 Vorschläge und Anregungen
- 9 Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen
- 9.1.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung für den Stadt-
bezirk Lindenthal zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugend-
liche im öffentlichen Raum
3230/2018

- 9.1.2 Bezirksorientierte Mittel 2018
KG Lövenicher Neustädter 1903 e.V.
AN/1823/2018
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen
 - 9.2.1 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln
1272/2018
 - 9.2.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)
1485/2018
 - 9.2.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete
hier: öffentliche Auslegung
-Sammelumdruck-
2034/2018
 - 9.2.4 268. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
-Sammelumdruck-
2819/2018
 - 9.2.5 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
-Sammelumdruck-
3211/2018

Zusatzantrag zu Top 9.2.5
Gemeinsamer Antrag von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Lothar Müller/ Die Linke
AN/1816/2018
 - 9.2.6 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3067/2018
 - 9.2.7 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten
-Sammelumdruck-
3431/2018
 - 9.2.8 Änderung der Gestaltungsplanung für das Kooperationsgrabfeld auf Flur 94 des Friedhofs Melaten
3545/2018

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

11.1.1 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3313/2018

11.1.2 Sachstand zum Projekt Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe
3721/2018

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Ergänzung des Straßenreinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3653/2018

11.3.2 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht für die
Zeit von 09/2017 - 05/2018
3010/2018

11.3.3 Gymnasialstandorte in Widdersdorf und Lövenich
3746/2018

11.3.4 Niederschrift der 17. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Brauns-
feld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 4. September 2018
3808/2018

11.3.5 Stadtfarbtone für städtisches und privates Mobiliar in international und stadtweit be-
deutenden Stadträumen
3907/2018

11.3.6 Gefahrloses Fahrradfahren in Schulnähe
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bünd-
nis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion vom 20.02.2018
3623/2018

11.3.7 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018
3565/2018

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Herr Schüler (Grüne) teilt mit, dass der TOP 8.1.7. aufgrund von weiteren Klärungsbedarf innerhalb des Kleingartenvereins zurückgezogen wird.

Herr Hilgers (SPD) äußert den Wunsch, dass zum TOP 14.2.1 eine grundsätzliche Debatte, ob ein bisher der Öffentlichkeit zugängliches Grundstück zukünftig nur noch privat nutzbar sein wird, im öffentlichen Teil der Sitzung untergebracht wird, so dass nur die Details, wie Preis, Größe etc. im nicht öffentlichen Teil behandelt werden.

Frau Willms (Bürgeramtsleiterin) teilt mit, dass dies so nicht möglich ist, da die Beschlussvorlage für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung vorgesehen ist und für eine grundsätzliche Debatte nicht ausreichend Informationen vorliegen. Es handelt sich um städtische Grundstücke, für die das Sportamt oder die Sportstätten GmbH verantwortlich sind. Weshalb die Grundstücke, welche bisher der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt wurden, zukünftig anders genutzt werden sollen ist nicht bekannt. Frau Willms schlägt daher vor, den TOP in die nächste FVB zu schieben und zu dieser einen Vertreter/ eine Vertreterin des Sportamtes und des Amtes für Liegenschaften und Kataster einzuladen, damit dieser/ diese näheres hierzu erläutern kann.

Herr Hilgers (SPD) schließt sich dem Vorschlag von Frau Willms den TOP 14.2.1. zu schieben an.

Ein Beschluss über die Schiebung des TOP 14.2.1. findet im nicht öffentlichen Teil statt.

1 Einwohnerfragestunde

2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

3 Einwohneranträge

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

5 Anregungen und Beschwerden

5.1.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: "Tempolimit 30 km/h Gleueler Straße im Bereich des Äußeren Grüngürtel" (Az.:02-1600-45/18) 1759/2018

Der Petent ist nicht anwesend.

Frau Blömer-Frerker (CDU) weist daraufhin, dass es hierzu eine sehr aufschlussreiche Erörterung mit Herrn Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) und Frau Felden (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) gab. Hierbei wurde erläutert, dass in einigen Fällen Bürgerinnen und Bürger sich aufgrund von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 30 Km/h bei der Aufsichtsbehörde (die Bezirksregierung) beschwerten. Grundsätzlich gilt auf örtlichen Straßen Tempolimit 50 Km/h und nur an besonders schützenswerten Stellen ist eine Reduzierung auf 30 Km/h zulässig. Im Falle solcher Beschwerden muss die Verwaltung den Antrag der Bezirksvertretung ablehnen.

Dies trifft auch auf diese Bürgereingabe zu.

Herr Schüler (Grüne) teilt mit, dass die Fraktion die Grüne gegen die Beschlussvorlage der Verwaltung, also für ein Tempolimit 30 Km/h stimmen wird.

Herr Hilgers (SPD) äußert die Meinung, dass häufig wechselnde Geschwindigkeitsbegrenzungen nicht sinnvoll sind. Weiterhin äußert er sich erstaunt, dass ein durchgehendes Tempolimit mit 30 Km/h wiederum auf der Bergisch Gladbacher Straße möglich sei. Dies lässt vermuten, dass die Verwaltung bei solchen Angelegenheiten doch einen Ermessensspielraum hat. Aus diesem Grund wird die Beschlussvorlage der Verwaltung ohne Angabe einer Alternative angezweifelt.

Frau Rittner (CDU) verweist auf einen bereits gestellten Antrag der CDU-Fraktion auf ein Tempolimit 30 Km/h für die Gleueler Str.

Frau Pinl (Grüne) ergänzt, dass es noch weitere Straßen im Stadtgebiet gibt, bei denen durchgehend ein Tempolimit 30 Km/h vorgeschrieben ist.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) äußert sich zu dem Beschluss.

Herr Weber-Baronowsky (Grüne) äußert ebenfalls noch zum Beschluss.

Herr Hilgers (SPD) macht noch eine abschließende Anmerkung.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für die Eingabe und befindet die Situation auf der Gleueler Straße, im Bereich des Äußeren Grüngürtel, entsprechend den verkehrstechnischen Anforderungen als abschließend geregelt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen:

Mit 9 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 FDP, 1 FWK)

Mit 8 Nein-Stimmen (5 Grüne, 2 SPD, 1 Linke))

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

**5.1.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bewohnerparken in Sülz-Nord I (Az.: 02-1600-115/18)
3161/2018**

Der Petent ist nicht anwesend.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für die Eingabe und beauftragt die Verwaltung in angemessener Zeit nach Inbetriebnahme der Bewohnerparkgebiete Sülz-Nord I und II mit der Durchführung von Verkehrserhebungen im Bereich zwischen Luxemburger Straße – Klettenberggürtel – Rhöndorfer Straße – Weißhausstraße und der Vorstellung der Ergebnisse mit einem Parkraumkonzept in der Bezirksvertretung Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 Frischezentrum - Sachstand
Anfrage der SPD-Fraktion
3347/2018**

**7.1.2 Denkmalgeschützter Petershof - zu AN/1462/2018
Anfrage der CDU-Fraktion
3634/2018**

**7.1.3 Bauvorhaben "Clarenbachplatz", Aachener Str. 460
3604/2018**

**7.1.4 Anfrage der CDU-Fraktion zu einem barrierefreien Zugang zur Volkssternwarte
im Schiller-Gymnasium - AN/1464/2018
3787/2018**

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Zukünftige Planung für das Haus Kyllburger Straße 3 in Sülz
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/1778/2018**

**7.2.2 Anfrage Bearbeitungsstand Schutzstreifen Gleueler Straße
Anfrage der SPD Fraktion
AN/1779/2018**

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) antwortet auf die Anfrage. Die Erstprüfung hat ergeben, dass der Fahrbahnquerschnitt für einen Schutzstreifen zu gering ist.

Zum Radverkehrskonzept Lindenthal wird die Anordnung von Tempolimit 30 Km/h und Markierung von Piktogrammen empfohlen. Dies muss jedoch noch in der Verwaltung geklärt werden.

7.3 Nicht beantwortete Anfragen

**7.3.1 Umwandlung Vorgärten in Parkplätze
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bd.90/Die Grünen, SPD-Fraktion,
Lothar Müller, Die Linke, Gerd Kaspar, FDP, Rolf Kremers, FWK
AN/1420/2018**

- 7.3.2 Bebauung des Grundstücks Aachener Straße 224
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1426/2018**
- 7.3.3 Müllbeseitigung im Bereich von Fastfood-Läden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1463/2018**
- 7.3.4 Barrierefreier Zugang zur Volkssternwarte im Schiller-Gymnasium
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1464/2018**
- 7.3.5 Kölner Stadion EM 2024
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1466/2018**
- 7.3.6 Bebauung Kirchengrundstück St. Karl Borromäus
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1475/2018**
- 7.3.7 Umgang der Stadt mit Verleihräder-Firmen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1476/2018**

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) teilt mit, dass es noch nicht klar ist, ob die Leihräder mit einer Sondernutzung belegt werden könnte oder ob es sich um gemeingebrauch der öffentlichen Verkehrsfläche handelt. Daher hat sich die Verwaltung entschieden, ein Qualitätsagreement mit den Anbietern abzuschließen.

Weiterhin gibt es eine städtische Flächengabe für die Aufstellung der Mieträder. Dies betrifft jedoch mehr die Innenstadt. Das Qualitätsagreement sieht vor, dass bei Beschwerden wegen abgestellter Leihräder, die Anbieter den Missstand innerhalb von 24 Stunden beseitigen müssen.

Herr Hilgers (SPD) bittet darum die Antwort auch in schriftlicher Form sowie das Qualitätsagreement vorzulegen.

- 7.3.8 Umwandlung von Vorgärten in gepflasterte Parkplätze
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1263/2018**

- 7.3.9 Baumfällungen auf dem Grundstück Carl-Schurz-Straße 7 in Köln-Lindenthal
(Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, von Herrn Blümel/FDP und von
Herrn Kremers)
AN/0430/2016**
- 7.3.10 Äußere Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk Lindenthal
(Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0568/2016**
- 7.3.11 Sportversorgung
(Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
der SPD-Fraktion, von Herrn Müller/Die Linke, Herrn Dr. Rother/FDP und Herrn
Kremers/Einzelmandatsträger)
AN/1770/2016**
- 7.3.12 Sachstand zur äußeren Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadt-
bezirk
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0104/2017**
- 7.3.13 Absperrungen gegen wildparkende Fahrzeuge im Grüngürtelgelände
Anfrage der Fraktion Bündnis90/DieGrünen
AN/0348/2017**
- 7.3.14 Baumfällungen 2016 im Stadtbezirk Lindenthal
Anfrage von Rolf Kremers FWK
AN/0343/2017**
- 7.3.15 Art und Umfang von Hubschraubereinsätzen über Lindenthal und damit ver-
bundene Lärmbeeinträchtigungen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0359/2017**
- 7.3.16 Schließung von Sparkassenfilialen
Anfrage von Herrn Kremers/FWK
AN/0680/2017**
- 7.3.17 Bewohnerparken (Anfrage der SPD-Fraktion)
AN/0743/2017**

- 7.3.18 Gülle im Kölner Westen**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1684/2017
- 7.3.19 Verkehrsberuhigung in der Frechener Straße in Köln-Lindenthal**
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/1675/2017
- 7.3.20 Liegenschaft Weyertal 92**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1768/2017
- 7.3.21 Status Rhöndorfer Straße**
Anfrage von Rolf Kremers (FWK)
AN/0105/2018
- 7.3.22 Statikgutachten Bauvorhaben der GWG Köln Sülz**
Anfrage von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0111/2018
- 7.3.23 Beleuchtung Kreisverkehr Lise - Meitner - Ring / Adrian - Meller - Straße**
Anfrage der SPD - Fraktion
AN/0286/2018
- 7.3.24 Nutzung Gebäude Freiligrathstrasse**

Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0363/2018
- 7.3.25 Anwohnerschutzkonzept Drosselstraße Köln Weiden**
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0364/2018
- Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) teilt mit, dass die Verwaltung sich das Thema im Jahr 2019 annimmt.
- 7.3.26 Beschilderung Tempo 30 Ostseite Alter Militärring**
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0365/2018

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) teilt mit das die Beschilderung Anfang 2019 angepasst wird.

- 7.3.27 Anfrage zum Sachstand der äußeren Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0569/2018**
- 7.3.28 Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Jugendzentrums in Köln-Weiden
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0806/2018**
- 7.3.29 Bauprojekt Wohngebäude auf der Brauweiler Straße in Köln-Lövenich
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0807/2018**
- 7.3.30 Aktivität des Ordnungsamts am 07.07. 2016 Zülpicher Straße
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0810/2018**
- 7.3.31 Aufstellung der Werbe- und Informationstafeln im Rheinenergiesportpark
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0811/2018**
- 7.3.32 Erwerb der Weißhaus-Immobilie einschließlich Parkanlage durch die Öffentliche Hand
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0809/2018**
- 7.3.33 Gefahrenbewertung zum Neubauprojekt am Clarenbachplatz in Köln-Braunsfeld
Anfrage von Herr Kremers/FWK
AN/0987/2018**
- 7.3.34 Sanierungsarbeiten auf der Bert-Fenger-Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1001/2018**
- 7.3.35 Vorkaufsrecht Weidener Bogen
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/1067/2018**

- 7.3.36 **Statikgutachten zu Bauvorhaben der GWG Köln-Sülz**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1069/2018
- 7.3.37 **Beleuchtung Kreisverkehr Lise-Meitner-Ring/ Adrian- Meller- Straße**
Anfrage der SPD- Fraktion
AN/1296/2018
- 7.3.38 **Verkehrsberuhigung „Am Keuschhof“ in Lövenich**
Anfrage der SPD- Fraktion
AN/1297/2018
- 7.3.39 **Leerstand der Wohnblöcke Friedrich- Engels- Str. 3-7**
Anfrage des Herrn Müller Die Linke
AN/1302/2018
- 7.3.40 **Limelight in Junkersdorf**
Anfrage der CDU- Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD- Fraktion, Herr Kremers Freie Wähler Köln, Herr Kaspar FDP und Herr Müller Die Linke
AN/1332/2018
- 8 **Anträge**
- 8.1 **Entscheidungen**
- 8.1.1 **Rad- und Fußwegverbindung im Zusammenhang mit der Baumaßnahme einer Lärmschutzwand (L 213n) am Lise-Meitner-Ring in Köln Müngersdorf (Egels- pfad)**
Gemeinsamer Antrag von CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD Fraktion, Rolf Kremers/FWK, Gerd Kaspar/FDP, Lothar Müller/Die Linke
AN/1702/2018

Frau Berthmann (CDU) äußert sich zu der empfohlenen Beschlussvorlage.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung dringend auf, die Planung einer Rad- und Fußwegverbindung auf der südlichen Seite der Lärmschutzwand am Lise-Meitner-Ring in Köln Müngersdorf (Egelspfad) zu priorisieren, da die Platzverhältnisse eine solch sinnvolle Anlage zulassen. **Weiter bittet die Bezirksvertretung den Verkehrsausschuss die Anmeldung des Projektes beim Regionalrat vorzunehmen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

**8.1.2 Namensgebung für die neue Gesamtschule im Bezirk Lindenthal
Gemeinsamer Antrag von der CDU – Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD Fraktion, Herrn Kremers/FWK, Herrn Kaspar/FDP, Herrn Müller/Die Linke
AN/1711/2018**

Frau Blömer-Frerker (CDU) berichtet, dass Sie ein Gespräch mit der Schulleiterin der Ernst-Simons-Realschule gehabt hat. Die Schulleiterin teilte mit, dass die Schulkonferenz ebenfalls diesen Antrag gestellt hat. Im Beschluss wurde jedoch hinzugefügt, dass die neue Gesamtschule den Namen Ernst-Simons beibehält.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet darum, der neuen Lindenthaler Gesamtschule, die sowohl am Standort der heutigen Elsa-Brändström-Realschule an der Berrenrather Straße als auch am Standort der Ernst-Simons-Realschule am Alten Militärring entsteht, den Namen „**Ernst-Simons-Gesamtschule**“ zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

**8.1.3 Parkmöglichkeiten AUSSCHLIEßLICH für PKWs auf dem öffentlichen Parkplatz neben der Sportanlage des DJK Südwest Köln
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1704/2018**

Frau Berthmann (CDU) erläutert, dass es sich um einen sehr kleinen Parkplatz handelt, welcher jedoch von vielen genutzt wird. Problematisch sind aber nicht nur dort parkende LKW sondern auch abgestellte Anhänger.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem öffentlichen Parkplatz neben der Sportanlage des DJK Südwest Köln, unterer Komarweg 8, 50939 Köln, eine Beschilderung anzubringen, die ausschließlich PKWs das Parken erlaubt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

**8.1.4 Weiterer Zebrastreifen im Bereich Junkersdorfer Str./ Stadion
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1703/2018**

Frau Berthmann (CDU) äußert sich zu den Gegebenheiten vor Ort.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen weiteren Zebrastreifen auf der Junkersdorfer Str. im Bereich des Stadions zu errichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

8.1.5 Außenfläche Jugendzentrum Köln Weiden
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1708/2018

Frau Berthmann (CDU) weist auf die Spielplatzbedarfsordnung hin. Hiernach ist ein bestimmter Bereich für die Außenfläche eines Jugendzentrums vorgesehen.

Frau Blömer-Frerker (CDU) teilt mit, dass das Schulamt sich mit dem Jugendzentrum noch zusammensetzen möchte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert, dass bei den Baumaßnahmen bezüglich des Büchner Gymnasiums das Jugendzentrum in die Planung mit einer ausreichenden, sportlich nutzbaren Außenfläche einbezogen wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

8.1.6 Taktverdichtung der Linie 9
Antrag der CDU-Fraktion
AN/1706/2018

Herr Höhn (KVB) erläutert, dass das bestehende Angebot zunächst qualitativ verbessert werden soll. Grundsätzlich steht man aber einer Taktverdichtung offen gegenüber.

Herr Schüler (Grüne) weist daraufhin hin, dass für Samstage keine Hauptverkehrszeiten definiert sind und schlägt daher vor den Antrag entsprechend zu konkretisieren.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal spricht sich für eine Taktverdichtung der Linie 9 an Samstagen von bisher 15 auf 10 Minuten, zumindest in der Hauptverkehrszeit **gemäß Beschluss der Bezirksvertretung zum Nahverkehrsplan von 9:00 bis 20:00 Uhr**, aus.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

8.1.7 Sperrung des Aquarienweges in der Sülzer Kleingartenanlage von der Gleueler Straße für den Autoverkehr
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1279/2018

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die effektive Sperrung des Aquarienweg in der Sülzer Kleingartenanlage von der Gleueler Straße für den Autoverkehr.

Antrag wurde zurückgezogen

**8.1.8 Vorgärtenschutz im Stadtteil Braunsfeld
Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
AN/1710/2018**

Frau Pinl (Grüne) erläutert, dass bereits mehrere Anfragen und Anträge zu diesem Thema gestellt wurden. Es geht um die vermehrte Zerstörung von grünen Vorgärten im Stadtbezirk.

Beschluss:

Die BV 3 beauftragt die Verwaltung, im Pauliviertel des Stadtteils Braunsfeld nach Baugesetzbuch Bebauungspläne zum Schutz begrünter Vorgärten gegen die Umwandlung in geplante Abstellplätze zu erarbeiten, beginnend mit der Paulistraße, gefolgt von Burtscheider Str., Herzogenrather Str. und Kornelimünsterstr.

In der Zwischenzeit bitten wir, Anträge auf weitere Umwandlungen von Vorgärten mit Verweis auf die in Arbeit befindlichen B-Pläne nicht zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

**8.1.9 Prüfung der Errichtung von studentischem Wohnraum durch Aufstockung des Parkhauses an der KVB-Haltestelle "Rheinenergiestadion"
Antrag der SPD-Fraktion
AN/1707/2018**

Herr Hilgers (SPD) fordert ein Umdenken bei der Wohnraumnutzung und appelliert daran, dass alles dafür getan werden muss, um Wohnraum zu schaffen.

Frau Rittner (CDU) äußert, dass Ihrer Meinung nach die auf P+R Flächen für die Aufstockung nicht geeignet sind. Vielmehr ist eine Erweiterung der P+R Kapazitäten erforderlich.

Frau Pinl (Grüne) möchte, dass die Statik und der Denkmalschutz geprüft wird. Bei vermehrtem Einsatz von Langzügen müssen die Kapazitäten geprüft werden.

Frau Berthmann (CDU) bittet darum die P+R Fläche Weiden-West aus dem Antrag getrennt zur Abstimmung zu geben.

Herr Hilgers (SPD) erläutert, dass mit dem Antrag keine Konkurrenz zum P+R beabsichtigt ist. Die Notwendigkeit von P+R ist unstrittig.

Frau Willms (Bürgeramtsleiterin) gibt an, dass es die entscheidende Ausrichtung des Antrages ist zu prüfen, wie viel Parkplätze notwendig sind und es daneben möglich ist Wohnraum auszubauen.

Frau Berthmann (CDU) fasst zusammen, dass nicht ersetzt sondern aufgestockt werden soll und dies soll geprüft werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob durch Aufstockung des Parkhauses an der KVB-Haltestelle "Rheinenergiestadion" studentischer Wohnraum geschaffen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

8.1.10 Unterbringung von Studenten in Flüchtlingsunterkünften
Antrag von Herrn Kremers/FWK
AN/1709/2018

Herr Kremers (FWK) erläutert seinen Prüfauftrag. Der Antrag bezieht sich ausschließlich um leerstehende Unterkünfte und um keine Benachteiligung von Flüchtlingen. Die Unterbringung von Flüchtlingen wäre vorrangig zu betrachten.

Frau Berthmann (CDU) erläutert, dass bei den Flüchtlingsunterkünften Reserven vorgesehen werden müssen, da ansonsten bei Bedarf auf teurere Ersatzlösung zurückgegriffen werden muss. Weiterhin sei es problematisch, bei steigendem Bedarf an Unterkünften für Flüchtlinge, die Studenten aufzufordern die Unterkünfte wieder zu verlassen.

Herr Kremers (FWK) verdeutlicht nochmals, dass es sich ausschließlich um einen Prüfauftrag handelt und es geht nur um eine temporäre Unterbringung der Studenten.

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob leerstehende Räumlichkeiten in Flüchtlingsunterkünften zeitlich befristet an Studenten vermietet werden können?

Gleichzeitig soll geprüft werden, wie ein Zusammenleben von Studierenden und Geflüchteten in Flüchtlingseinrichtungen gestaltet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt:

Mit 1 Ja-Stimme (FWK)

Mit 11 Nein-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 2 SPD)

Mit 4 Enthaltungen (1 CDU, 2 Grüne, 1 Linke)

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

8.1.11 Wohnungsbaunutzung KVB-Gelände Stadion
Antrag der SPD Fraktion
AN/1769/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Benehmen mit den Kölner Verkehrs Betrieben sicherzustellen, dass das Park- und Rangiergelände für Straßenbahnen am Stadion oberhalb dieser Funktionsebene für Wohnungsbau genutzt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

8.1.12 Mehrfachnutzung P&R-Platz Weiden West und Parkhaus Marsdorf
Antrag der SPD Fraktion
AN/1771/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen ihrer Vorbereitungsarbeit für die von der BV beschlossene Errichtung einer Park-Palette auf dem P&R-Gelände Weiden West zu ermitteln,

ob hier auch eine Aufstockung mit Etagen für den Wohnungsbau realisiert werden kann. Sollten hier keine unüberwindbaren Hindernisse bestehen, wäre für die Umsetzung eine städtische Wohnungsbaugesellschaft erste Wahl. Außerdem soll die Verwaltung feststellen, welche Möglichkeit es gibt, das nicht ausgelastete Parkhaus Marsdorf durch eine wohnungsbauliche Ersetzung/Aufstockung zu nutzen. Auch hier soll eine Umsetzung in städtischer Trägerschaft angestrebt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

**9.1.1 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung für den Stadtbezirk Lindenthal zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3230/2018**

Herr Schüler (Grüne) bittet um Aufnahme von zwei weiteren Punkten in der Beschlussvorlage.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal

- (1) beschließt die „Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Maßnahmenplanung zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum für den Stadtbezirk Lindenthal.“
- (2) Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der abgestimmten Maßnahmen in den Folgejahren.
- (3) Mindestens einmal jährlich erörtert die Bezirksvertretung mit der Kinder- und Jugendverwaltung den Umsetzungsstand und nimmt Nachjustierungen vor.
- (4) **Die Bezirksvertretung findet Ihren Beschluss auf Inklusion gut aufgenommen und bittet weiter so zu machen.**
- (5) **Die Spielplätze sollen, wenn möglich errichtet werden so lange die heutigen Kinder noch Kinder sind (siehe Beschluss BV 7).**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

**9.1.2 Bezirksorientierte Mittel 2018
KG Lövenicher Neustädter 1903 e.V.
AN/1823/2018**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt aus den bezirksorientierten Mitteln 2018 2.400 EUR der KG Lövenicher Neustädter 1903 e.V. auf Ihren Antrag vom 20.10.2018 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzepts der Stadt Köln 1272/2018

Herr Schüler (Grüne) teilt mit, dass die Zuständigkeit hierfür der Verkehrsausschuss erhalten wird und daher die Fraktion die Grünen sich enthalten wird.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Ergänzung des Hauptstraßennetzes im Bezirk Lindenthal wie folgt:

Die Stolberger Straße zwischen Josef-Lammerting-Allee und Militärringstraße sowie die Josef-Lammerting-Allee werden - wie in Anlage 1 ersichtlich - in Plan B 3/1 (Hauptstraßennetz) des Gesamtverkehrskonzepts Köln (GVK) als „örtliche Hauptstraßen“ eingetragen.

Alternativvorschlag

~~Der Rat verzichtet auf die Änderung des GVK mit der Folge, dass der am 14.06.2012 vom Verkehrsausschuss beschlossene Straßenausbau nicht mit Mitteln aus dem Entflechtungsgesetz bezuschusst werden kann.~~

~~Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn der Stadtentwicklungsausschuss, die Bezirksvertretungen Lindenthal und Ehrenfeld sowie der Rahmenplanungsbeirat uneingeschränkt zustimmen.~~

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen:

Mit 11 Ja-Stimmen (7 CDU, 2 SPD, 1 Linke, 1 FWK)

Mit 5 Enthaltungen (5 Grüne)

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

9.2.2 Bedarfsfeststellungs- und Planungsbeschluss für den Ersatzneubau Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) 1485/2018

Keine Wortmeldungen.

Geänderter Beschluss:

1. Der Rat stellt den Bedarf fest, die Planungen für den Abbruch und Neubau der Brücke Widdersdorfer Straße über die Trasse der Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) in Köln-Ehrenfeld durchzuführen und beauftragt die Verwaltung, die Finanzierung sicherzu-

stellen und die Maßnahme bis zur Ausschreibung vorzubereiten.

2. Gleichzeitig beschließt der Rat zur Sicherstellung der Planungsleistung die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, Teilplanzeile 8 – Auszahlung für Baumaßnahmen bei der Finanzstelle 6901-1202-0-0600 - Neubau Brücke Widdersdorfer Straße/KFBE, Hj. 2018.
3. **Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert zur Vermeidung unnötiger Einschränkungen im Verkehrsnetz für den Zeitraum der Erstellung des dargestellten Brückenneubaus eine übergreifende Koordination aller geplanten Baumaßnahmen im umliegenden Straßennetz (insbesondere Neubau Anschluss Stolberger Straße/Militärring sowie Umbau Knoten Aachener Straße/Militärring). In diesem Zusammenhang verweist der Beirat noch einmal auf die hohe Bedeutung einer zeitnahen Umsetzung der Maßnahme zum Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring mit der verbundenen Ertüchtigung des Knotens Aachener Straße/Militärring."**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

**9.2.3 Fortschreibung des Landschaftsplans Köln (12. Änderung)
Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete
hier: öffentliche Auslegung
-Sammelumdruck-
2034/2018**

Frau Blömer-Frerker (CDU) teilt mit, dass es ab Februar einen Termin mit Herrn Bauer und Herrn Faber (beide Amt für Landschaftspflege und Grünflächen) geben wird.

Beschluss:

Der Rat beschließt, gemäß § 17 des Gesetzes zum Schutz der Natur in Nordrhein-Westfalen (Landesnaturenschutzgesetz – LNatSchG NRW) vom 15.11.2016 für die Änderung der allgemeinen Regelungen in Landschaftsschutzgebieten (Ziffer 3.3.1 des Landschaftsplans der Stadt Köln), in Naturschutzgebieten (Ziff. 3.2.1), für geschützte Landschaftsbestandteile (Ziff. 3.5.1), für Naturdenkmäler (Ziff. 3.4.1) und für den Schutz des Baumbestandes in der freien Landschaft (Ziff. 3.6.1) entsprechend der Anlage 2:

- den Entwurf der 12. Änderung des Landschaftsplans Köln (Überarbeitung der allgemeinen textlichen Festsetzungen für Schutzgebiete und die Streichung des allgemeinen Baumschutzes) für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen,
- den Auslegungsbeschluss ortsüblich bekannt zu machen,
- die Träger öffentlicher Belange von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

**9.2.4 268. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
-Sammelumdruck-
2819/2018**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat beschließt den Erlass der 268. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss parapierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

**9.2.5 Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses
-Sammelumdruck-
3211/2018**

Herr Dörkes (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) erläutert die Beschlussvorlage anhand einer Präsentation. Es werde die Abstimmungsvarianten, welche im Rahmen der Bürgerbeteiligung zur Auswahl standen. Weiterhin wird das Verfahren der Bürgerbeteiligung vorgestellt. Der Prozess zur Ermittlung des Kosten-Nutzungs-Verhältnis für die jeweiligen Varianten wird ebenfalls dargestellt. Des Weiteren werden die Vorteile und Nachteile der einzelnen Varianten präsentiert.

Abschließend berichtet Herr Dörkes über die Bauphasen und den betrieblichen Auswirkungen der Baumaßnahmen.

Herr Schüler (Grüne) fragt nach einem Sicherungspuffer bei der Berechnung des Kosten-Nutzen-Faktors, sowie nach der Aufrechterhaltung des Fahrbetriebes während der Bauzeit. Des Weiteren fragt Herr Schüler, weshalb die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung nicht in die Beschlussvorlage mit aufgenommen wurden.

Herr Hilgers (SPD) äußert sich zu den Baukosten und fragt nach der Berücksichtigung von zukünftig möglichen Fördergeldern für den Vorschlag der SPD-Fraktion im Rat, durch eine Neufassung der Förderrichtlinien auf Bundesebene. Weiterhin fragt Herr Hilgers, ob die teuren Varianten Einfluss auf andere Verkehrsmaßnahmen im ÖPNV haben.

Herr Dörkes (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) und Her Höhn nehmen Stellung zu den gestellten Fragen. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung werden bei der Planung berücksichtigt können konnten aber noch nicht in die Beschlussvorlage aufgenommen werden, da noch unklar ist, welche Variante beschlossen wird.

Betreffend der Förderfähigkeit fand diesbezüglich ein Austausch mit dem Fördermittelgeber dem Nahverkehr Rheinland statt. Es ist zurzeit nicht davon auszugehen, dass eine Neube-

wertung der Kosten-Nutzen-Indikatoren erfolgt. Verändert wird jedoch die Höhe der Fördermittel. Hier soll es eine Verdreifachung der Mittel geben.

Eine Konkurrenz zu anderen Maßnahmen für den ÖPNV besteht nur zu anderen Kommunen und somit besteht kein Einfluss auf andere Maßnahmen innerhalb der Stadt.

Der Kosten-Indikator 1,0 reicht aus. Es muss als nicht größer 1,0 sein. Die Baukosten beziehen sich auf den Preisstand von 2016. Reserven wurden jedoch berücksichtigt.

Einschränkungen werden bei allen Varianten entstehen.

Frau Berthmann (CDU) fasst den Sachverhalt nach Ihrem Verständnis nochmal zusammen.

Herr Nettesheim (CDU) bedankt sich für den Vortrag von Herrn Dörkes und begrüßt es, dass durch die Investition Köln aufgewertet wird.

Herr Horn (Grüne) hinterfragt, ob ausreichend Personalressourcen vorhanden sind. Er befürchtet, dass es aus diesem Grund zu Engpässen bei anderen Maßnahmen kommt.

Frau Rittner (CDU) bittet darum bei der kritischen Bewertung der Variante mit der Dürener Str. zu berücksichtigen, welche Auswirkungen die Baumaßnahmen auf die funktionsfähig der Dürener Str. hat.

Herr Dörkes (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) teilt mit, dass er die Ausführung von Frau Berthmann teilt und davon auszugehen ist, dass die Maßnahme fördermittelfähig ist.

Betreffend der Personalplanung kann zurzeit keine Aussage getroffen werden, da nicht feststeht welche Variante beschlossen wird. Feststeht jedoch das zusätzlich Personal benötigt werden wird.

Bezugnehmend auf die Frage zur Dürener Str. von Frau Rittner teilt Herr Dörkes (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) mit, dass in erster Linie die Varianten nach Nutzen nach Abschluss der Baumaßnahmen bewertet wurden.

Herr Höhn (KVB) schließt sich den Ausführungen von Herrn Dörkes an und ergänzt, dass die Bausumme aber keine Aussage darüber trifft, wie hoch der zusätzliche Personalbedarf ist.

Herr Horn (Grüne) merkt an das aber davon auszugehen ist, dass eine unterirdische Lösung mehr Personal bedarf als eine oberirdische.

Herr Dörkes (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) bestätigt nochmals, dass neues Personal benötigt wird aber der Bedarf erst nach einem Beschluss kalkuliert werden kann.

Herr Höhn (KVB) äußert sich zu Punkt Nr. 2 des Zusatzantrages und teilt mit, dass es vorab eine Abstimmung mit der technischen Aufsichtsbehörde gab und eine mündliche Zusage vorliegt. Derartige Genehmigungen gibt es bereits in anderen Städten in NRW.

Frau Blömer-Frerker (CDU) fragt, ob es im Rahmen eines Bedarfsfeststellungsbeschlusses auch um Zusammenlegung bzw. Verlegung von Haltestellen gehen wir.

Herr Dörkes (Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung) verneint dies und teilt mit, dass dies Bestandteil der Planung ist. In der weiteren Planung wird aber noch eine Abstimmung mit den Bezirksvertretungen sowie den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden.

Herr Hilgers (SPD) nimmt eine politische Bewertung des Sachverhalts vor und schlägt vor diesen Beschluss ohne Votum auf den Weg zu geben.

Frau Blömer-Frerker (CDU) spricht sich dafür aus, einen Beschluss im Sinne der Stärke der Bezirke zu fassen und somit eine Anregung für das Beschlussorgan, den Rat, zu geben.

Herr Schüler (Grüne) spricht sich ebenfalls dafür aus, ein Votum abzugeben. Bei der Bewertung verweist er jedoch auf die Fehler bei der Planung und Umsetzung der Nord-Süd-Bahn. Weiterhin bittet er darum andere wichtige Aufgaben im ÖPNV wie die Barrierefreiheit, Streckenverlängerungen oder Stadtbahnerweiterung zu erledigen, bevor eine neue Großbaustelle in der Innenstadt in Angriff genommen wird. Abschließend spricht Herr Schüler sich für den oberirdischen Ausbau aus und wirbt dafür den Zusatzantrag ebenfalls zu beschließen.

Frau Blömer-Frerker lässt über den Vorschlag, die Beschlussvorlage ohne Votum weiterzugeben abstimmen.

Der Antrag wird abgelehnt.

Beschluss:

1. Der Rat berücksichtigt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung.
2. Der Rat spricht sich für eine U-Bahn-Variante zwischen Heumarkt bis Moltkestraße/Eisenbahnring mit unterirdischer Anbindung des Abzweiges der Linie 9 am Neumarkt aus.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Rat zur Kapazitätserweiterung auf der Ost-West-Achse einen Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschluss für den gesamten Streckenverlauf von Weiden-West bis Bensberg (Linie 1) sowie den betroffenen Abschnitt der Linie 9 vorzulegen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen einer Variantenprüfung zu untersuchen, ob eine U-Bahnrampe in der Jahnstraße oder im Mauritiussteinweg platziert werden kann. Außerdem soll geprüft werden, ob und wie bauliche Vorsorgemaßnahmen für eine Fortführung der U-Bahn nach Deutz, in die Dürener Straße und in Richtung Weiden berücksichtigt werden können.
5. Die Außenäste (Universitätsstraße bis Weiden-West und Deutzer Freiheit bis Bensberg) sind für den Einsatz von Langzügen zu ertüchtigen.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, stadträumliche und städtebauliche Qualifizierungsprozesse parallel zur technischen Planung der beschlossenen Variante zur Ost-West-Achse durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen:

Mit 9 Ja-Stimmen (7 CDU, 1 FDP, 1 FWK)

Mit 6 Nein-Stimmen (5 Grüne, 1 Linke)

Mit 2 Enthaltungen (2 SPD)

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zusatzantrag zu Top 9.2.5

**Gemeinsamer Antrag von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen, Lothar Müller/
Die Linke
AN/1816/2018**

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in den Beschluss aufzunehmen und als Handlungsauftrag an die Verwaltung:

~~1. Deutliche Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs auf der Ost-West-Achse Rückbau von Fahrstreifen und Stellplätzen zugunsten des Umweltverbundes zu Fuß, Rad und ÖPNV.~~

2. Eine schriftliche Aussage der zuständigen technischen Aufsichtsbehörde bei der Bezirksregierung Düsseldorf über eine potentielle Ausnahmegenehmigung für den Betrieb von Straßenbahnzügen (90m) über die gesetzlich erlaubten 75m

3. Erhalt des Abzweiges der Linie 9 vom Neumarkt nach Sülz

4. Ebenso muss während der gesamten möglichen Bauzeit im Mauritiusviertel die Straßenbahn weiter von Köln-Sülz – Universität – Bahnhof Süd – Neumarkt erhalten bleiben.

5. Langzüge auf der Aachener Straße

5.1. Neben der Verlängerung werden auch die Haltestelle verbreitert, die ein hohes Aufkommen an Fahrgästen haben, zum Beispiel: Universitätsstraße, Melaten, Gürtel, Bahnstraße, Weiden Zentrum.

5.2. Aufstellflächen an den Zu- und Abgängen und verbesserte Querung der Fahrgäste über die Aachener Straße.

5.3 Keine Zusammenlegung von Haltestellen

5.4. Keine Verlegung der Haltestellen

5.5. Der Einsatz von Langzügen geschieht zur Kapazitätserweiterung. Daher wird eine Taktverdünnung von betroffenen Linien, auch bei den Verstärkern abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1.:

Mehrheitlich abgelehnt:

Mit 8 Ja-Stimmen (5 Grüne, 2 SPD, 1 Linke)

Mit 9 Nein-Stimmen (7 CDU, 1 FDP, 1 FWK)

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 2.:

Mehrheitlich beschlossen:

Mit 14 Ja-Stimmen (4, CDU, 5 Grüne, 2 SPD, 1 FDP, 1 Linke, 1 FWK)

Mit 3 Nein-Stimmen (3 CDU)

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 3.:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 4.:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 5.1.:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 5.2.:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 5.3.:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 5.4.:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

Zu 5.5.:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD)

**9.2.6 Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 - Richtwert, Pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum
3067/2018**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) beschließt die „Spielplatzbedarfsplanung der Stadt Köln 2018 – Richtwert, pädagogische Leitlinien und Qualitätsstandards zu Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im öffentlichen Raum“ als Rahmenplanung, die den Aktivitäten zur weiteren bedarfsgerechten Ausgestaltung des wichtigen Themenfeldes zugrunde liegt.
- (2) legt einen Richtwert von 2 qm Nettospielfläche je Einwohner*in als zukünftige quantitative Planungsgröße für Spiel-, Bewegungs- und Aktionsflächen für Kinder und Jugendliche im Rahmen zukünftiger Bebauungsplanverfahren und auch im Sinne einer Selbstverpflichtung in Planungsverfahren nach § 34 BauGB (hier ab einer Flächengröße von 3.000 qm) fest. Die genannte Flächengröße orientiert sich daran, dass die Verwaltung die Bezirksvertretungen vereinbarungsgemäß über Verfahren nach § 34 BauGB ab dieser Größe unterrichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

**9.2.7 Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten
-Sammelumdruck-
3431/2018**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 01

beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Er beauftragt die Verwaltung, nachträglich von Interessengemeinschaften der Quartiere eingereichte Anträge auf Verkaufsstellenöffnungen für das Jahr 2019, die nicht innerhalb der zeitlichen Vorgaben eingereicht waren, zurückzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen:

Mit 10 Ja-Stimmen (7 CDU, 2 SPD, 1 FWK)

Mit 6 Enthaltungen (5 Grüne, 1 Linke)

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

**9.2.8 Änderung der Gestaltungsplanung für das Kooperationsgrabfeld auf Flur 94 des Friedhofs Melaten
3545/2018**

Keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Grün beschließt die von der Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG vorgelegte Änderung des Gestaltungskonzeptes für das Kooperationsgrabfeld „Bestattungsgärten“ auf Flur 94 des Friedhofs Melaten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen:

Nicht anwesend: Frau Albat, Herr Fiedler (beide SPD), Herr Kaspar (FDP)

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Fünfzehnter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3313/2018**

**11.1.2 Sachstand zum Projekt Optimierung der städtischen Fördermittelvergabe
3721/2018**

- 11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung**
- 11.3 Sonstige Mitteilungen**
- 11.3.1 Ergänzung des Straßenreinigungsverzeichnisses nach Beschlussfassung
3653/2018**
- 11.3.2 Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Arbeits- und Erfahrungsbericht
für die Zeit von 09/2017 - 05/2018
3010/2018**
- 11.3.3 Gymnasialstandorte in Widdersdorf und Lövenich
3746/2018**
- 11.3.4 Niederschrift der 17. Sitzung des Rahmenplanungsbeirates Brauns-
feld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 4. September 2018
3808/2018**
- 11.3.5 Stadtfarbton für städtisches und privates Mobiliar in international und stadt-
weit bedeutenden Stadträumen
3907/2018**
- 11.3.6 Gefahrloses Fahrradfahren in Schulnähe
hier: Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion
Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion Die Linke und der FDP-Fraktion vom
20.02.2018
3623/2018**
- 11.3.7 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2018
3565/2018**
- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen**
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen**